

DIAKONIE WEGWEISER



Diakonisches Werk

Prolog	1
Diakonisches Werk	2
Beratungsangebote	4
Der Kirchenbezirk	5
Stichwortverzeichnis	6

Diakonie vor Ort

Was finde ich wo?	8
Regionenansicht	9
Region HoRAN	10
Region Nordwest	12
Region Mittlerer Leimbach	16
Region Südost	18

Kinder- und Jugendhilfe

Familienzentren	21
Evangelische Kindertagesstätten	22
Evangelische Kinder- und Jugendhilfe ..	23
Ihre Diakonischen Einrichtungen im Evangelischen Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz in QR-Codes	24

Pflege und Begleitung

Nachbarschaftshilfen	26
Kirchliche Sozialstationen	27
Wohnangebote der Johannes-Diakonie St. Leon-Rot und Brühl	29
Astor-Stift Walldorf	30
Haus Silberberg und Haus Kurpfalz Wiesloch	31
Generationenzentrum Leimen-St. Ilgen und Haus Rheinblick Nußloch	32
Dr. Ulla-Schirmer-Haus Leimen	33
Hospiz Agape	34
Ambulante Hospizdienste	35

Seelsorge und Beratung

Tafel Schwetzingen Appel + Ei	36
Hörgeschädigte	37
Evangelische Blinden- und Sehbehindertendienst Baden	38
Fachberatung Plattform Walldorf	39
Klinikseelsorge in Wiesloch und Schwetzingen	40
Blaues Kreuz Suchtberatung	41

Flucht und Migration

Beratung und Hilfe	42
--------------------------	----

Impressum

Copyright © Evangelisches Dekanat
Südliche Kurpfalz. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber

Evangelisches Dekanat
Ringstraße 23 · 69168 Wiesloch
www.ekisuedlichekurpfalz.de

Fotos:

Fundus.media · adobestock · pixabay.com ·
unsplash.com · flaticon.com · freepik.com ·
E. Piechatzek · E. Müller · Diakonisches
Werk · privat

Redaktion

Henriette Freidhof, Elke Piechatzek

Layout, Satz + Herstellung:

Druckerei Maulbetsch GmbH
74939 Zuzenhausen · E. Müller
Neuaufgabe 2024: 3000 Stück

„Raum geben - aus Liebe“

lautete das Motto der
Woche der Diakonie 2024.

Manchmal wird es sehr eng im Leben: Vor allem, wenn zu wenig da ist, um es bestreiten zu können. Weil beispielsweise die Wohnung weg ist oder der Job. Wenn eine Lebenskrise die Luft zum Atmen nimmt. Oder Krankheit und Alter zu Einsamkeit und Vernachlässigung führen. Die Diakonie unserer Landeskirche will dagegen etwas tun – will Raum geben für die vielen Möglichkeiten des Lebens. Perspektiven auf tun, beraten und begleiten. In Beratungsstellen und stationären Einrichtungen oder auch in der persönlichen Begegnung von Mensch zu Mensch.

Viele ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie sind bei uns in Baden in Gemeinden, Kirchenbezirken und der ganzen Landeskirche unterwegs, um in diesem Sinne Nächstenliebe Wirklichkeit werden zu lassen.

Die Diakonie unseres Kirchenbezirks hat ein breites Angebot von Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Von buchstäblich A, wie Begleitung für alte Menschen, bis Z, wie Beratung bei Zuwanderung und Migration, bieten wir in unseren Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen unsere Hilfe an. Gerade in der evangelischen Kirche fühlen wir uns einer langen diakonischen Tradition verpflichtet, die das soziale Engagement zu einem wichtigen Aufgabenfeld für Kirche und Gemeinde gemacht hat.

Unser Diakoniewegweiser will Ihnen den Weg weisen zu den unterschiedlichen diakonischen Angeboten in der Südlichen Kurpfalz. In 20 Kirchengemeinden unterteilt in vier Kooperationsräume und in den unterschiedlichen Facheinrichtungen der Diakonie stehen Ihnen unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Die vorliegende Informationsbroschüre will dabei helfen, Türen zu öffnen, damit Sie Menschen finden, die Ihnen zuhören und weiterhelfen.

**Wir begrüßen Sie
herzlichst aus
dem Evangelischen
Kirchenbezirk
Südliche Kurpfalz**

Diakonie 
Baden



Henriette Freidhof
Bezirksdiakoniepfrerin



**Katharina Treptow-
Garben**
Dekanin



Nadine Bikowski
Diakonisches Werk

Diakonisches Werk

#ausLiebe - Jedem Menschen kann es passieren, dass er in eine Notlage gerät, bei der gute Ratschläge von Freunden oder die Unterstützung durch die Familie nicht mehr ausreichen. Oder es gibt gar keine Freunde oder eine Familie, der man sich anvertrauen kann oder möchte.

#Raumgeben - Die gesellschaftliche Entwicklung bedarf ein wenig von beidem: Raum zum Zuhören und Raum für Nächstenliebe. Im Diakonischen Werk kann es nicht genug Ohren geben, die Raum geben zum Zuhören. Mit professioneller Sozialberatung werden oft Lösungen und neue Wege aus der Not gefunden. Die allgemeine Sozialberatung ist der Grundstock der Sozialberatung im

Diakonischen Werk. Hier können alle Personen Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragestellungen sowie Anträge erhalten. Ebenso bieten wir eine Hilfestellung bei der Klärung von Leistungsansprüchen an.

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Zu uns kommen Schwangere und junge Familien mit Anliegen rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft. Das sind häufig Fragen zu finanziellen Hilfen, Mutterschutz und Elternzeit, Kindchaftsrecht oder zur Kinderbetreuung. Auch Frauen und Männer, die durch eine ungeplante Schwangerschaft in große Not geraten sind, finden Rat und Unterstützung in der Schwangerschaftskonfliktberatung.

Gesundheitsorientierte Familienbegleitung (GFB)

Die Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen des Diakonischen Werkes besuchen Familien, die sich in Bezug auf ihr Kind (0–3 Jahre) Beratung und Unterstützung von einer Fachkraft wünschen. Durch präventive Arbeit können Familien begleitet werden, bevor es zur Krise kommt.

Konkret kann das Folgendes bedeuten: Anleitung und Beratung zur Pflege des Kindes, psychosoziale Beratung, Vermittlung und Vernetzung mit weiteren hilfreichen Angeboten, bei Regulationsstörungen begleiten, Ernährungs-, Still-, Schlafberatung, Entwicklungsförderung des Kindes begleiten, und noch vieles mehr.



Migrationsberatung

In unserer Region leben viele zugewanderte Menschen, die hier arbeiten und mit und unter uns leben. Die Zahl der Menschen, die auf der Flucht zu uns kommen, ist nach wie vor hoch.

Wir grenzen niemanden aus und helfen Menschen, die in Deutschland Fuß fassen wollen. Das Thema Arbeit, Arbeitsmarktintegration, Ausländerrecht und Sozialhilferecht sind in dieser Beratung Schwerpunkte, mit denen man sich befasst und gemeinsame Lösungsansätze diskutiert und erarbeitet. Weitere Angebote finden Sie auf Seite 42.

Projekte der Diakonie

Mit den Mitteln des Kinderförderfonds unterstützen wir Familien bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mit

„Kind willkommen“ und „welcome“ können junge Familien mit einem Kind im ersten Jahr Beratung und praktische Hilfe für drei bis sechs Monate von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in Anspruch nehmen. Das Elterncafé Schwetzingen gibt allen interessierten Eltern mit Kindern bis zum Schulalter die Möglichkeit des Austausches.

Schuldnerberatung

Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten erfahren Hilfe durch unsere Schuldnerberatung. Wir hören zu, suchen gemeinsam nach einem Lösungsweg und unterstützen die einzelnen Schritte, die notwendig sind für ein besseres, möglichst schuldenfreies Leben.

[Unsere Beratungsangebote in der Übersicht finden Sie auf der nächsten Seite.](#)

Sozialfonds – Armut bekämpfen

Hilfsfond für von Armut betroffene oder bedrohte Menschen
Gewährung von Beihilfen und Darlehen



Kontonummer:

IBAN DE 245206 0410 0000 5080 47

BIC: GENODE F1 EK1

Verwendungszweck:

Spende Sozialfonds – (Armut bekämpfen)

Nadine Bikowski,

Leiterin des Diakonischen Werks
im Evangelischen Kirchenbezirk
Südliche Kurpfalz



Beratungsangebote

Beratungen in den Beratungsstellen Wiesloch und Schwetzingen

Sozialrechtliche Beratung

- Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragestellungen
- Hilfestellung bei der Klärung von Leistungsansprüchen
- Existenzsicherungsberatung
- Allgemeine Lebensberatung

Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung

- Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft (mit Kindern bis zu 3 Jahren)
- Schwangerschaftskonfliktberatung (mit Beratungsnachweis nach § 219)



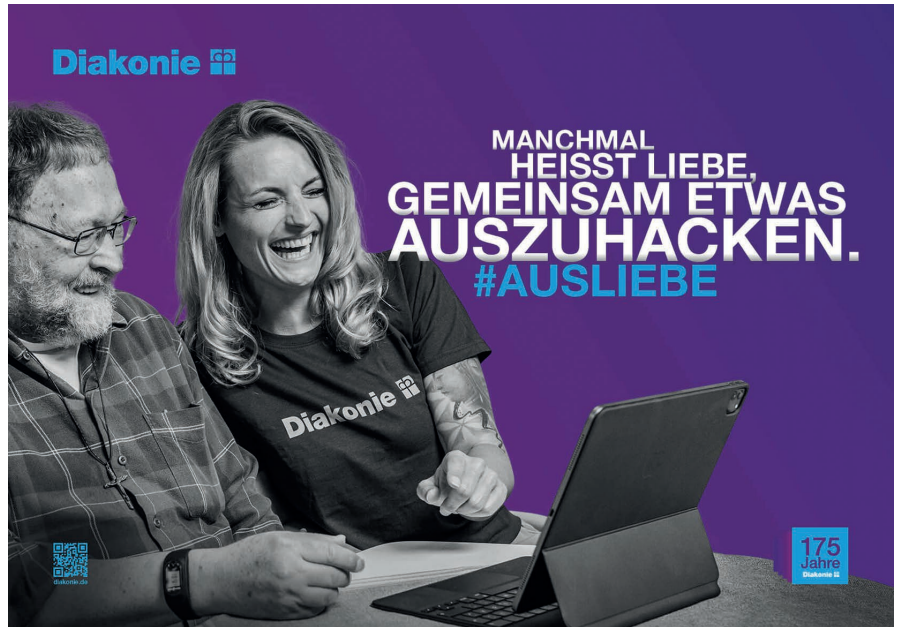
MBE
Migrationsberatung
für erwachsene
Zugewanderte

Gesundheitsorientierte Familienbegleitung

Elterncafé in Schwetzingen
welcome und Kind willkommen

Schuldnerberatung

nur Wiesloch/Walldorf



Migrationsberatung für Erwachsene

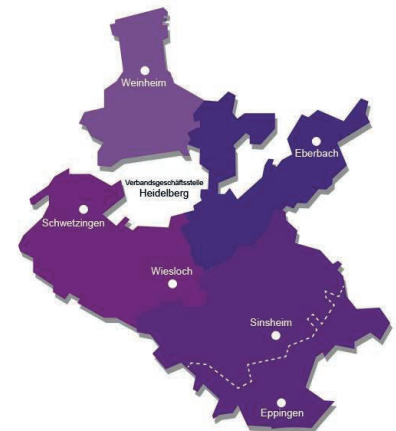
Für erwachsene Zugewanderte mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus sowie Spätaussiedler:innen und EU-Bürger:innen

- Beratung zu Fragen rund um Spracherwerb, Arbeit, Versorgung und Betreuung von Kindern, Aufenthalt, Existenzsicherung und Freizeitgestaltung

Integrationsmanagement

Soziale Beratung von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung

Das Diakonische Werk Südliche Kurpfalz ist Teil des Diakonieverbandes Rhein-Neckar. www.dw-rn.de



Der Kirchenbezirk

Der Kirchenbezirk bildet mit den Kirchengemeinden und Bezirksstellen eine eigenständige Lebens- und Dienstgemeinschaft innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Baden. Die 20 Kirchengemeinden im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz arbeiten in vier Kooperationsräumen zusammen.

Dekanat, Schuldekanat, Erwachsenenbildung, Kirchenmusik, Bezirksjugendwerk, Diakonie und viele andere Einrichtungen sind in der Region für Sie tätig. In allen vier Regionen gibt es für die Anliegen der Diakonie Beauftragte, die Sie ansprechen können zu Ihren Fragen vor Ort.

Informationen und Kontaktmöglichkeit über das Pfarramt Ihres Wohnortes.

Der Kirchenbezirk bildet mit je zwei Vertretungen aus allen Kirchengemeinden und den beruflich Mitarbeitenden die Bezirkssynode. Zur Wahrnehmung seiner diakonischen Aufgaben bildet diese einen Bezirksdiakonieausschuss, beruft einen Bezirksdiakoniepfarrer oder Bezirksdiakoniepfarrerin und errichtet eine Bezirksdiakoniestelle.

Bezirksdiakonieausschuss

Im Bezirksdiakonieausschuss arbeiten unter dem Vorsitz von Bezirksdiakoniepfarrerin Henriette Freidhof: Dekanin Katharina Treptow-Garben, die Leiterin des Diakonischen Werks Nadine Bikowski, Vertreter*innen aus allen diakonischen Einrichtungen des Bezirkes und weitere in der Diakonie und Sozialarbeit erfahrene Mitglieder der Bezirkssynode und des Bezirkskirchenrates.

Bezirksdiakoniestelle

Das Diakonische Werk berät die Kirchengemeinden der Südlichen Kurpfalz in den Dienststellen Wiesloch, Schwetzingen und Heidelberg.

www.dw-rn.de

EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK
SÜDLICHE
KURPFALZ

Stichwortverzeichnis

A

Altenpflege und -hilfe 26 ff
Appel und Ei 36
Arbeitslosigkeit 2
Armut 2

B

Beratungsstellen 2, 37, 39, 52
Besuchsdienste 27
Betreutes Wohnen
– für Jugendliche 23
– für Senioren 29 ff
Blaues Kreuz 41
Blinden-/Sehbehindertenhilfe . . . 38

C

Café 10 ff

D

Demenz 27 ff
Diakoniebeauftragte 5
Diakoniefarrerin 5
Diakonisches Werk 2
Drogen 41

E

Ehe- und Familienberatung 2
Erziehungsberatung
und -hilfen 2, 21 ff
Essen auf Rädern 26

F

Familie 2, 21
Förderfonds 45
Fördervereine 10 ff
Friedrichstift 23

G

Gehörlose 37
Geriatric 26 ff
Gesundheit 27

H

Hausnotruf 27
Hauswirtschaftliche Versorgung . 27
Heilpädagogik 23
Hörgeschädigte 37
Hospiz
– ambulant 35
– stationär 24

I

Integration 42

J

Johanniter 44
Jugendarbeit und Jugendhilfe . . . 23

K

Kinderförderfonds 45
Kindergärten 22
Krabbelgruppen 23 ff

Krisen 2
Krankenseelsorge 40
Krankenpflege 27
Kuren 2
Kurzzeitpflege 27 ff

L

Laden 36

M

Menschen mit Behinderung 29
Mietschulden 2
Migration 42
Mobile Jugendarbeit 23
Mutter-Kind-Kur 2

N

Nachbarschaftshilfe 26
Notfallseelsorge 44

O

Obdachlosenhilfe 14, 39
Offene Jugendarbeit 23

P

Palliativberatung 35
Patientenverfügung 35
Pflege und Pflegeheime 27 ff
Plattform 39
Prävention 2
Psychiatrie 39

R

Rat und Hilfe 2

S

Schulden 2

Schulsozialarbeit 27

Schwangerschaft 2

Seelsorge 8 ff,

Selbsthilfegruppen 41, 2

Senioren 27 ff

Soziale Beratung 2

Soziales Jahr 44

Sozialstationen 27

Spenden 45

Sucht 41

T

Tafelladen 36

Tagespflege 27 ff

Tagesstätten 22

Trauer 35

V

Verhinderungspflege 26 ff

W

Wohnen 23, 29 ff

Wohnungslose 39

Z

Zuwanderung 42



Was finde ich wo?

Kirchengemeinden, Kooperationsräume und Diakonie in der Südlichen Kurpfalz

Hilfe für Menschen in Not und in sozial ungerechten Verhältnissen ist für Christinnen und Christen eine ständige Verpflichtung. Denn der Glaube an Jesus Christus und die praktizierte Nächstenliebe gehören zusammen. Diakonie ist die soziale Arbeit der Evangelischen Kirche. Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen arbeiten deshalb eng zusammen.

Diakonie vor Ort - evangelische Kirchengemeinden

Im vorliegenden Diakoniewegweiser finden Sie Kontakt zu Ihrer Kirchengemeinde über die Seiten der jeweiligen Region HoRAN, Mittlerer Leimbach, Südost und Nordwest. Die Mitarbeitenden der Region arbeiten eng zusammen. Sie finden für Seelsorge und Beratung immer ein offenes Ohr ganz in ihrer Nähe.

In den Pfarrämtern finden Sie Kontakt, um Fragen zu besprechen und ihre Anliegen vorzubringen. Die Kirchengemeinden freuen sich auch über ihre Mitarbeit und sind offen für weitere Anregungen für die (diakonische) Arbeit in der Kirchengemeinde. In Ihrem Pfarramt erfahren Sie, wie Sie sich engagieren können.

Diakonie - Kinder und Jugendhilfe

Eine Übersicht der Evangelischen Kindertagesstätten finden Sie auf den Seiten der Kooperationsräume. Andere Einrichtungen der Jugendhilfe finden Sie neben den Hinweisen zur Arbeit in Kindertagesstätten, den Familienzentren und in Krabbelgruppen im roten Kapitel.

Diakonie - Pflege und Begleitung

Angebote der Nachbarschaftshilfe, Sozialstationen, Hilfe bei der Pflege und Wohneinrichtungen folgen im grünen Kapitel.

Diakonie - Beratung und Hilfe

Kirche ist Seelsorge - die Beratungsstellen und Seelsorgeangebote der Region finden Sie im gelben Kapitel dieser Broschüre.

Diakonie - Migration und Integration

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Region zugewanderte Menschen, die bei uns arbeiten und mit und unter uns leben. Die Herausforderungen durch Zuwanderung vieler geflüchteter Menschen in unsere Region werden durch weitere Angebote für Menschen auf der Flucht von Kirche und Diakonie angenommen. Hinweise dazu finden Sie im letzten Kapitel der Broschüre.

Diakonisches Werk

Das Diakonische Werk Südliche Kurpfalz ist erster Ansprechpartner und vermittelt Ihnen gerne weitere Kontakte. Hinweise im blauen Kapitel.



**Sie haben Sorgen,
suchen Beratung oder
brauchen weitere
Kontaktadressen?**

Scheuen Sie sich nicht und rufen Sie uns an! Alle Einrichtungen von Kirche und Diakonie geben gerne Auskunft.

www.ekisuedlichekurpfalz.de

www.dw-rn.de

Falls Sie die diakonische Arbeit der Evangelischen Kirche unterstützen wollen, freuen wir uns auf Ihre Ideen, Anregungen, Ihren Besuch oder auch eine Spende. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Schwetzingen Tel. 06202 93610

Wiesloch Tel. 06222 386540

Heidelberg Tel. 06221 97200

Regionenansicht

EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK
SÜDLICHE KURPFALZ

Übersicht über die Kirchen- und Pfarrgemeinden des Kirchenbezirks

Nordwest

Brühl

Plankstadt

Eppelheim

Schwetzingen

Ketsch

Oftersheim

Mittlerer Leimbach
(Nordost)

Sandhausen

Leimen

St.
Ilgen

Nußloch

HoRAN

Hockenheim

Altlußheim

Neußheim

Reilingen

Waldorf

Wiesloch Petrus

Schatthausen

Baiertal-Dielheim

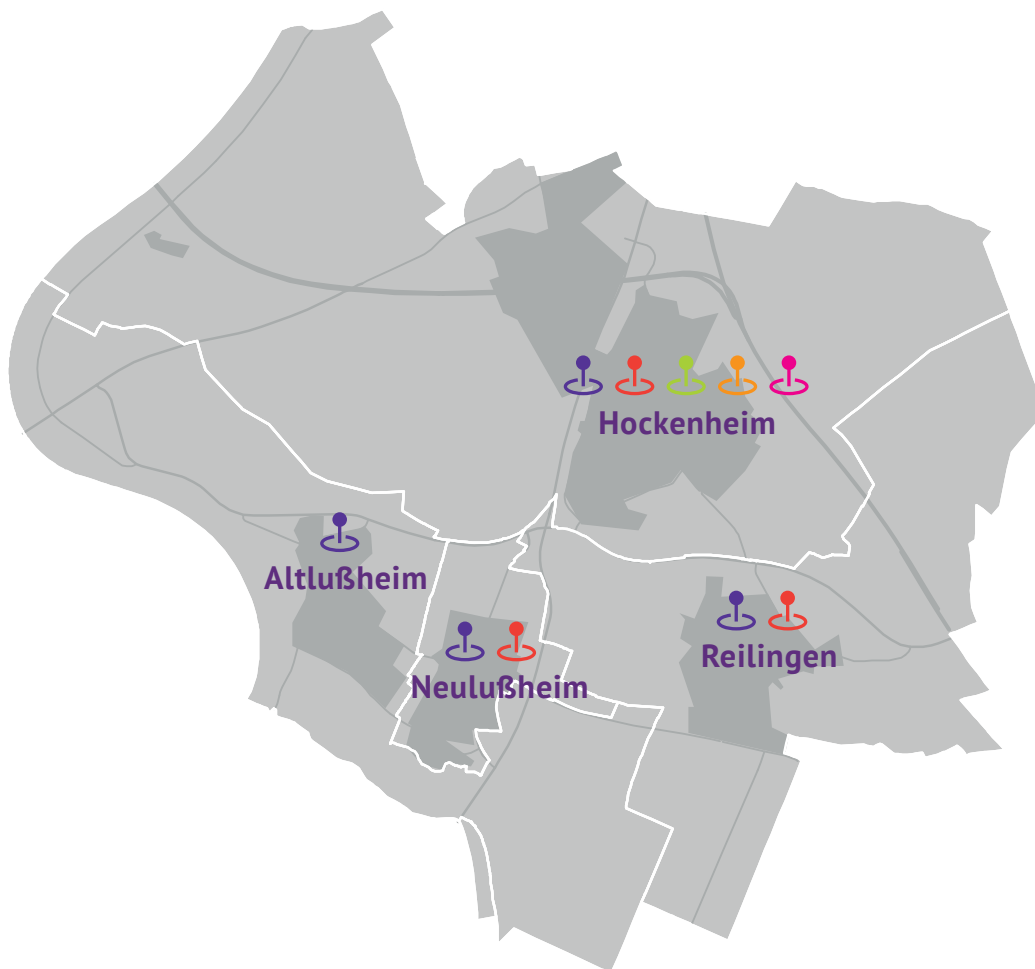
St. Leon-Rot

Wiesloch

Wiesloch Paulus

Südost

Südliche Kurpfalz
Liegenschaftsprojekt
Quelle: **pro ki ba**
Kirchliches Bauen



Pfarramt



Kindergarten



Pflege und Begleitung



Wohneinrichtung



Beratung und Hilfe



Pfarrämter

68766 Hockenheim

Kirchenstraße 1
hockenheim@kbz.ekiba.de
Tel. 06205 94550

68799 Reilingen

Schulstraße 7
Tel. 06205 4418
reilingen@kbz.ekiba.de

68804 Altlußheim

Rheinhäuser Straße 33
altlussheim@kbz.ekiba.de
Tel. 06205 32402

68809 Neulußheim

St.-Leoner-Straße 1
neulussheim@kbz.ekiba.de
Tel. 06205 31130



Kindergärten/-tagesstätten

68766 Hockenheim

- **Heinrich-Bossert- Kindertagesstätte**
Heidelberger Straße 89
Tel. 06205 308043-0
kita.bossert.hockenheim@kbz.ekiba.de
- **Friedrich-Heun-Kindergarten**
Karlstraße 21
Tel. 06205 5421
kiga.heun.hockenheim@kbz.ekiba.de

68799 Reilingen

- **Johann-Friedrich-Oberlin-Kindergarten**
Wilhelmstraße 44 a
Tel. 06205 12448
kita.oberlin.reilingen@kbz.ekiba.de

68809 Neulußheim

- **Evangelischer Kindergarten im Poday-Haus**
Am Bahnhof 3
Tel. 06205 2080270
kiga.neulussheim@kbz.ekiba.de



Pflege und Begleitung

68766 Hockenheim

- **Kirchliche Sozialstation Hockenheim e. V.**
Obere Hauptstraße 47
Tel. 06205 943333
www.sozialstation-hockenheim.de



Beratung und Hilfe

68766 Hockenheim

- **Beratung Diakonisches Werk**
Ottostraße 17
nach Vereinbarung unter
Tel. 06202 93610
www.dw-rn.de
- **Vita vitalis Hockenheim e. V.**
Verein zur Unterstützung von Menschen mit demenzieller bzw. gerontopsychiatrischen Erkrankungen
Leipziger Straße 4
www.vita-vitalis-ev.de
Demenzcafés vor Ort
- **Hospizdienst**
durch die Kirchliche Sozialstation Hockenheim e. V.

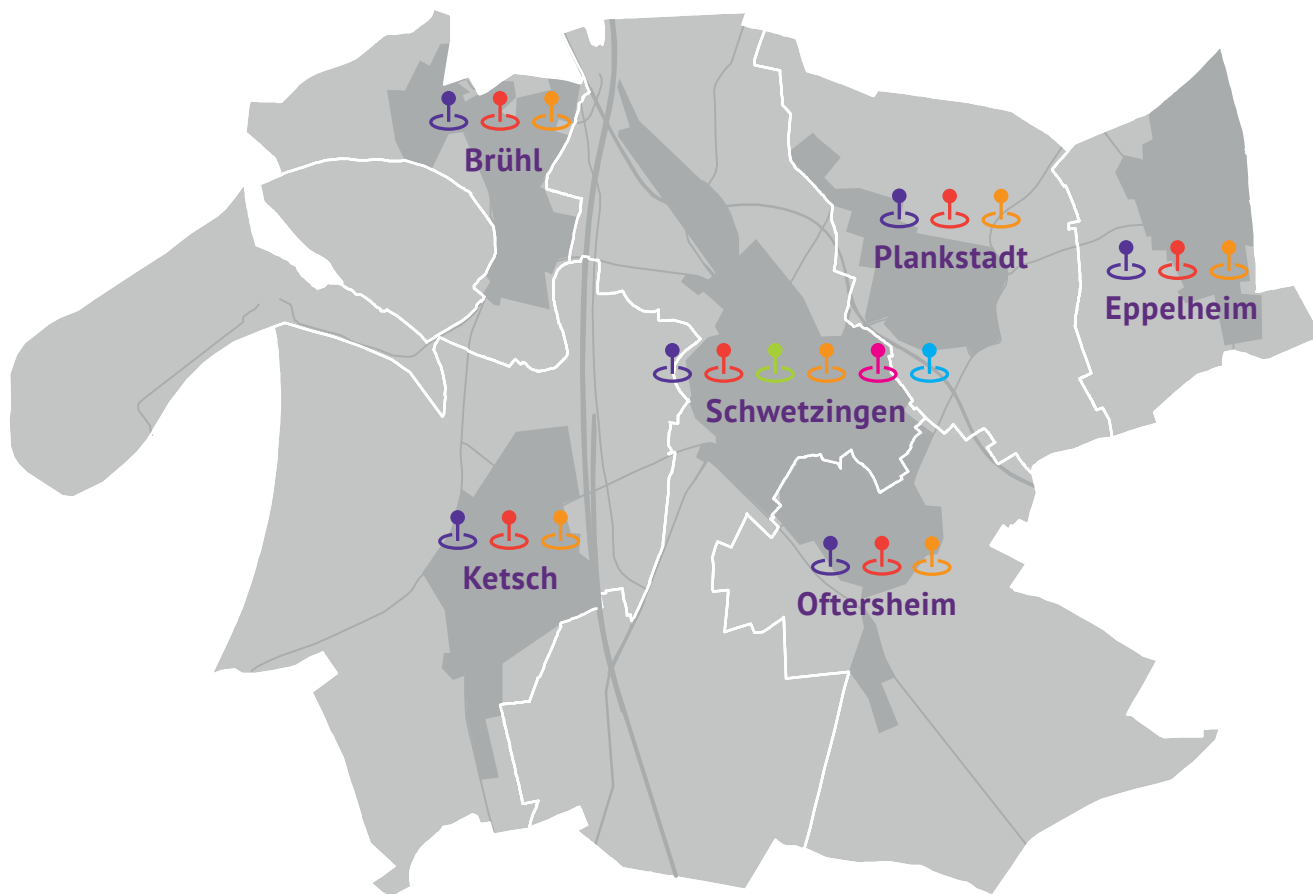


Wohneinrichtungen

68766 Hockenheim

- **Demenz Wohngruppe im Juchli-Haus Hockenheim**
der Kirchlichen Sozialstation Hockenheim e.V.

Nordwest





Pfarrämter

68782 Brühl

Kirchenstraße 1
Tel. 06202 71232
bruehl@kbz.ekiba.de

69214 Eppelheim

Hauptstraße 56
Tel. 06221 760027
eppeheim@kbz.ekiba.de

68775 Ketsch

Kolpingstraße 8
Tel. 06202 61224
ketsch@kbz.ekiba.de

68723 Oftersheim

Eichendorffstraße 6
Tel. 06202 54848
oftersheim@kbz.ekiba.de

68732 Plankstadt

Schwetzingen Straße 3
Tel. 06202 21565
plankstadt@kbz.ekiba.de

68723 Schwetzingen

Mannheimer Straße 34
Tel. 06202 127240
schwetzingen@kbz.ekiba.de



Kindergärten/-tagesstätten

68782 Brühl

• **Evangelische Kindertagesstätte Heiligenhag**
Kirchenstraße 5 a
Tel. 06202 73844
kiga.heiligenhag.bruehl@kbz.ekiba.de
• **Evangelische Kindertagesstätte „Kleine Strolche“**
Kaiserstraße 2
Tel. 06202 73700
kiga.kleinstrolche.bruehl@kbz.ekiba.de

69214 Eppelheim

• **Evangelischer Kindergarten Scheffelstraße**
Scheffelstraße 5
Tel. 06221 765290
kita.scheffelstrasse.eppelheim@kbz.ekiba.de
• **Kindergarten Friedrich Fröbel**
Otto-Hahn-Straße 2
Tel. 06221 765270
kita.friedrichfroebel.eppelheim@kbz.ekiba.de
• **Kindergarten Sonnenblume**
Daimlerstraße 27
Tel. 06221 765250
kita.sonnenblume.eppelheim@kbz.ekiba.de

68775 Ketsch

• **Evangelischer Johanneskindergarten**
Hildastraße 36
Tel. 06202 63550
info@johanneskindergarten-ketsch.de

68723 Oftersheim

• **Martin-Luther-Kindergarten**
Bismarckstraße 17
Tel. 06202 54874
kiga.martin-luther.oftersheim@kbz.ekiba.de
• **Peter-Gieser-Kindergarten**
In den Seegärten 13
Tel. 06202 52969
kiga.peter-gieser.oftersheim@kbz.ekiba.de
• **Kindertagesstätte Fohlenweide**
Fohlenweide 20
Tel. 06202 56365
kita.fohlenweide.oftersheim@kbz.ekiba.de

68732 Plankstadt

• **Evangelische Kindertagesstätte**
Schwetzingen Straße 7 a
Tel. 06202 923901
kita.plankstadt@kbz.ekiba.de

68723 Schwetzingen

Kindergartenkoordination
Tel. 06202 9707687
kitakoordination.schwetzingen@kbz.ekiba.de
• **Melanchthon-Kindertagesstätte**
Kurfürstenstraße 17 (Oststadt)
Tel. 06202 5779207
kita.melanchthon.schwetzingen@kbz.ekiba.de
• **Kindertagesstätte Arche Noah**
Keplerstraße 25 (Schälzig)
Tel. 06202 23241
kitaarchenoah.schwetzingen@kbz.ekiba.de
• **Bonhoeffer-Kindergarten**
Marktplatz 28 (Hirschacker)
Tel. 06202 25529
kigabonhoeffer.schwetzingen@kbz.ekiba.de
• **Luther-Kindertagesstätte**
Mannheimer Straße 38 (Innenstadt)
Tel. 06202 21138
kigaluther.schwetzingen@kbz.ekiba.de

Fortsetzung nächste Seite



Diakonisches Werk

68723 Schwetzingen Dienststelle Schwetzingen

Hildastraße 4 a
Tel. 06202 93610
schwetzingen@dw-rn.de
www.dw-rn.de



Pflege und Begleitung

68723 Schwetzingen Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e. V.

Hildastraße 4 a
Tel. 06202 276810
69214 Eppelheim - Außenstelle
Scheffelstraße 11
Tel. 06221 7392980
www.pflegedienst-kurpfalz.de



Wohneinrichtungen

68732 Plankstadt

- **Wohngemeinschaft Kurpfalzpark**

(für Menschen mit Demenz)
Schönauer Straße 10
06202 276810

- **Wohngemeinschaft Adler-Areal**

Begegnungsort für Hilfsbedürftige,
einsame und demente Senior:innen
Schwetzingener Straße 19
Tel. 06202 276810

- **Tagespflege Kurpfalzpark**

Teilstationäre Einrichtung

Schönauer Straße 10
06202 5828650

68782 Brühl

**Wohnangebot der Johannes-Diakonie
für Menschen mit Behinderung**
Am Rennerswald 14



Beratung und Hilfe

68782 Brühl

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Brühl

Hockenheimer Straße 3
Tel. 06202 780221
nbh.bruehl@kbz.ekiba.de

- **Café Vergissmeinnicht**

Hockenheimer Straße 3
Begegnungsort für Hilfsbedürftige,
einsame und demente Senior:innen
Tel. 06202 928214 + 06202 276810
nbh.schwetzingen@kbz.ekiba.de

69214 Eppelheim

Nachbarschaftshilfe Eppelheim

Hauptstraße 109
Tel. 06221 4332335

68723 Oftersheim

Eichendorfstraße 6

- **Nachbarschaftshilfe Oftersheim**

Tel. 0178 8872170
nbh.oftersheim@kbz.ekiba.de

- **Café Vergissmeinnicht**

Begegnungsort für Hilfsbedürftige,
einsame und demente Senior:innen
Tel. 06202 928214 + 06202 276810
nbh.schwetzingen@kbz.ekiba.de

68723 Schwetzingen

Hildastraße 4 a

- **Nachbarschaftshilfe**

Schwetzingen-Plankstadt

Tel. 06202 957124 + 06202 276810
nbh.schwetzingen@kbz.ekiba.de

- **Gesprächskreis Pflegende Angehörige**

Nachbarschaftshilfe Schwetzingen
Tel. 06202 957124
nbh.schwetzingen@kbz.ekiba.de

68775 Ketsch

Obdachlosenfrühstück jeden 1. Freitag
im Monat im Begegnungshaus Ketsch

68723 Plankstadt

Café Vergissmeinnicht

Begegnungsort für Hilfsbedürftige,
einsame und demente Senior:innen
Schwetzingener Straße 5
Tel. 06202 276810
nbh.schwetzingen@kbz.ekiba.de

68723 Schwetzingen

- **Diakonieverein Schwetzingen e.V.**

Hildastraße 4a
Tel. 06202 9282-14
info@diakonieverein-schwetzingen.de

- **Apfel + Ei Schwetzingener Tafel**

Markgrafenstraße 12
Tel. 06202 931424
tafel.schwetzingen@caritas-rhein-neckar.de
www.apfel-und-ei-schwetzingen.de

- **Café Vergissmeinnicht**

Begegnungsort für Hilfsbedürftige, ein-
same und demente Senior:innen
Hildastraße 4 a
Tel. 06202 928214 + 06202 276810
nbh.schwetzingen@kbz.ekiba.de

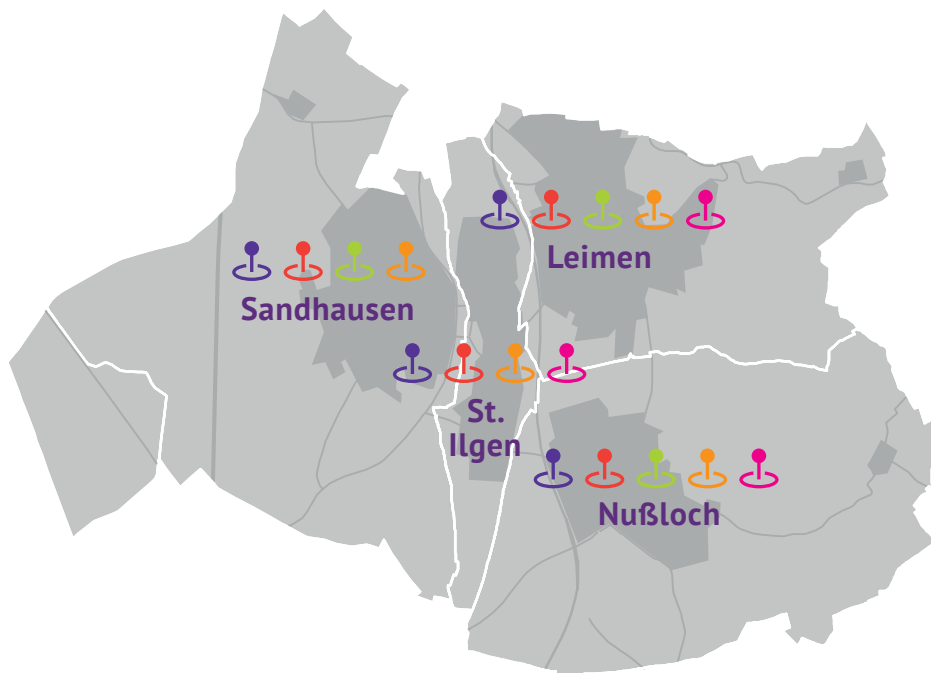
- **Klinikseelsorge**

GRN Klinik Schwetzingen
Bodelschwinghstraße 10
Tel. 06202 84653257
sibylle.holzwarth-weiss@kbz.ekiba.de



© fundus.media/Immanuel Wałchażyk

Mittlerer Leimbach



Pfarrämter

69181 Leimen
Kapellengasse 1
Tel. 06224 71303
leimen@kbz.ekiba.de

69226 Nußloch
Hauptstraße 99
Tel. 06224 15921
nussloch@kbz.ekiba.de

69207 Sandhausen
Kirchstraße 9
Tel. 06224-51000
sandhausen@kbz.ekiba.de

69181 Leimen-St. Ilgen
Leimbachstraße 14-16
Tel. 06224-2468
st.ilgen@kbz.ekiba.de

Kindergärten/-tagesstätten

69181 Leimen
● **Evangelischer Kindergarten Elisabeth Ding**
Turmgasse 23
Tel. 06224 72651
info@ding-kiga.de

69226 Nußloch
● **Fröbelhaus**
Friedrich-Fröbel-Straße 3
Tel. 06224 12317
kiga.froebelhaus.nussloch@kbz.ekiba.de



Pfarramt



Kindergarten



Pflege und Begleitung



Wohneinrichtung



Beratung und Hilfe

69207 Sandhausen

• Evangelischer Kindergarten

Schatzkiste

Adam-Mattern-Straße 22

Tel. 06224 2566

kigaschatzkiste.sandhausen@kbz.ekiba.de

69181 Leimen-St. Ilgen

• Evangelischer Kindergarten

Probsterwald

Fasaneriestraße 8

Tel. 06224 4860

kiga.probsterwald.stilgen@kbz.ekiba.de

Pflege und Begleitung

69181 Leimen

• Kirchliche Sozialstation

Leimen-Nußloch-Sandhausen

Turmstraße 56

Tel. 06224 73576

www.sozialstation-leimen.de

• Evangelische Heimstiftung

Mobile Dienste Leimen

Turmstraße 18

69181 Leimen

Tel. 06224 9020282

md.leimen@ev-heimstiftung.de

www.ev-heimstiftung.de/leimen-mobile-

dienste-leimen

Beratung und Hilfe

69181 Leimen

• Ökumenischer Hospizdienst

Leimen-Nußloch-Sandhausen

Turmstraße 21

Tel. 0173 3002855

www.hospizdienst-l-n-s.hospiz-bw.de

• Evangelische Kinder -und Jugendhilfe

Friedrichstift Leimen

Badener Platz 4

Tel. 06224 70914-0

sekretariat@friedrichstift.de

www.friedrichstift.de

69207 Sandhausen

• Begegnungscafé in Sandhausen

dienstags, 17:00–19:00 Uhr,

Gemeindehaus

• Soziales Beratungsbüro

dienstags 15:00–17:00 Uhr,

Gemeindehaus

donnerstags 17:00–18:30 Uhr,

Flüchtlingsunterkunft,

Gottlieb-Daimler-Straße

• Hausaufgabenbetreuung

mit Mittagessen für Kinder aus sozial benachteiligten Familien

dienstags 12:00–14:00 Uhr,

donnerstags 12:00–14:00 Uhr,

Gemeindehaus

• Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid (AGUS)

1. Donnerstag im Monat

18:30–20:30 Uhr,

Gemeindehaus

sandhausen@agus-selbsthilfe.de

• Kontakt und Auskunft:

Evangelisches Pfarrbüro

69226 Nußloch

Nußlocher Mahlzeit

Informationen über das Pfarramt

69181 Leimen-St. Ilgen

Förderverein für Alten- und

Krankenpflege St. Ilgen

Tel. 06224 2088

Wohneinrichtungen

69181 Leimen

• Pflegezentrum Evang. Heimstiftung

Dr. Ulla-Schirmer-Haus Leimen

Nußlocher Straße 40

Tel. 06224 7009-0

dr-ulla-schirmer-haus@ev-heimstiftung.de

www.ev-heimstiftung.de/leimen-dr-ulla-

schirmer-haus

• Evangelische Heimstiftung

Generationenzentrum St. Ilgen

Theodor-Heuss-Straße 20

Tel. 06224 928 90-0

generationenzentrum-st-ilgen@

ev-heimstiftung.de

www.ev-heimstiftung.de/leimen-

generationenzentrum-stilgen

69226 Nußloch

Evangelische Heimstiftung

Haus Rheinblick Nußloch

Hauptstraße 96

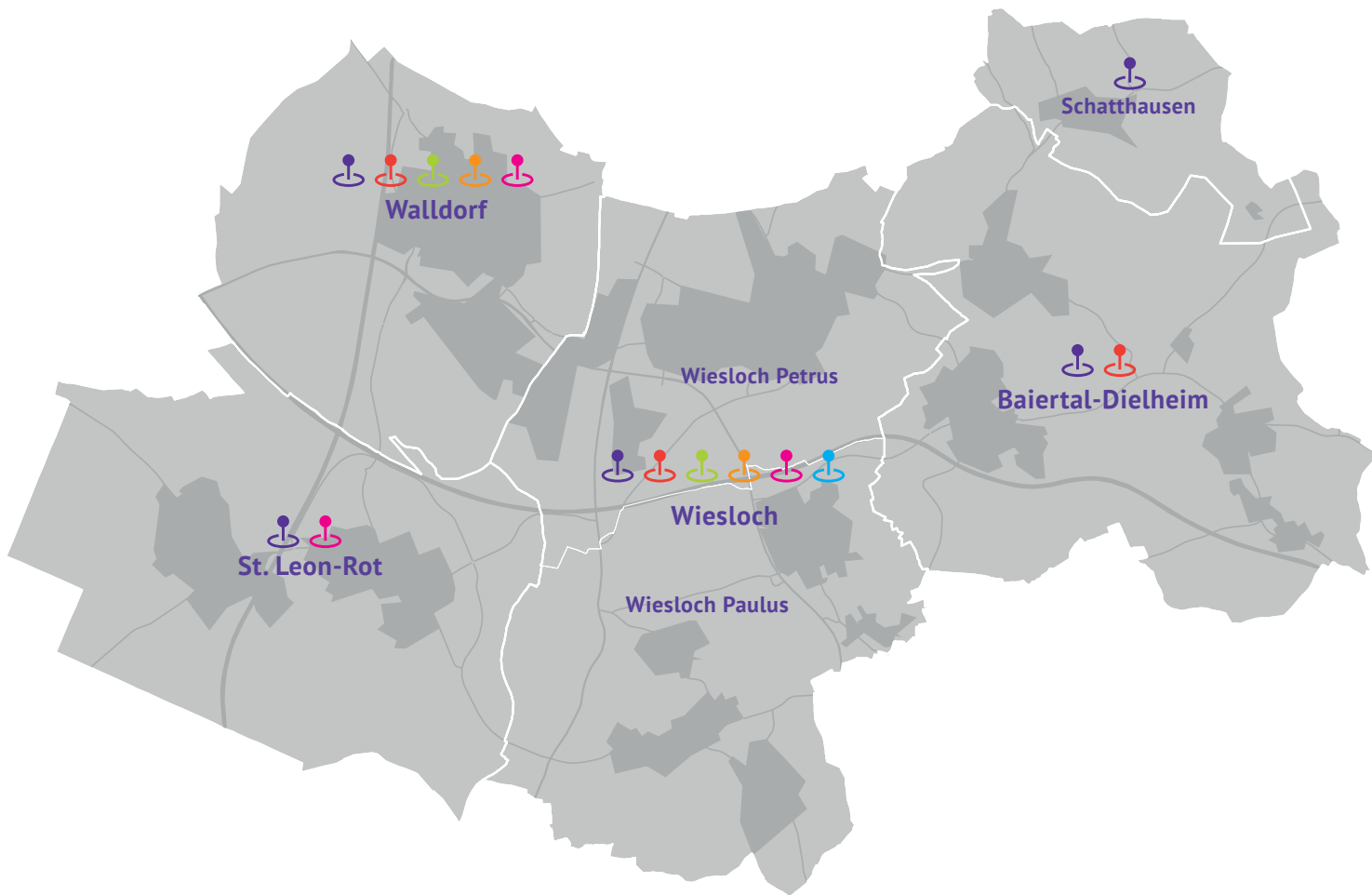
Tel. 06224 9903-0

haus-rheinblick@ev-heimstiftung.de

www.ev-heimstiftung.de/nussloch-

haus-rheinblick

Südost



Pfarramt



Kindergarten



Pflege und Begleitung



Wohnrichtung



Beratung und Hilfe



Diakonisches Werk



Pfarrämter

69168 Wiesloch-Baiertal

Baiertal-Dielheim

Alte Hohl 4

Tel. 06222 71015

baiertal-dielheim@kbz.ekiba.de

69168 Wiesloch-Schatthausen

Schatthausen

Kirchstraße 15

Tel. 06222 70644

wiesloch-schatthausen@kbz.ekiba.de

68789 St. Leon-Rot

Franziskusstraße 45

Tel. 06227 52030

st.leon-rot@kbz.ekiba.de

69190 Walldorf

Schulstraße 4

Tel. 06227 358086-0

walldorf@kbz.ekiba.de

69168 Wiesloch

Friedrichstraße 5

• Kirchengemeinde Wiesloch

Tel. 06222-2125

gemeindebuero.wiesloch@kbz.ekiba.de

• Petrusgemeinde Wiesloch

Tel. 06222-2234

petrusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de

• Paulusgemeinde Wiesloch

Tel. 06222-51801

paulusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de



Kindergärten/-tagesstätten

69168 Baiertal

• Evangelischer Kindergarten

Kinderbrücke

Hirschgasse 7

Tel. 06222 71433

kiga-kinderbruecke@t-online.de

69190 Walldorf

• Evangelischer Kindergarten

Bürgermeister- Willinger-Straße 67

Tel. 06227 9314

kiga@eki-walldorf.de

69168 Wiesloch

• Evangelische Kindertagesstätte

Abenteuerland

Bannholzweg 41

Tel. 06222 4118

kiga.abenteuerland.wiesloch@kbz.ekiba.de

• Evangelischer Kindergarten

Schlossstraße

Schlossstraße 21

Tel. 06222 2461

kiga.schlossstrasse.wiesloch@kbz.ekiba.de

www.kigaschloss.de

• Evangelischer Eine-Welt-Kindergarten

Eine-Welt-Familienzentrum

Dr.-Martin-Luther-Straße 2

Tel. 06222 4797

kiga.einewelt.wiesloch@kbz.ekiba.de



Diakonisches Werk

69168 Wiesloch

Beratungsstelle Wiesloch

Hauptstraße 105 (Eingang Rathausgasse)

Tel. 06222 38654-0

wiesloch@dw-rn.de



Pflege und Begleitung

69190 Walldorf

Sozialstation im Astor-Stift Walldorf

Winterstraße 6

Tel. 06227 355605

pflegezentrum@astor-stift.de

www.astor-stift-walldorf.de

69167 Wiesloch

• Kirchliche Sozialstation Wiesloch e. V.

Hesselgasse 62

Tel. 06222 2107

www.kiso-wiesloch.de

• Tagespflege im Landhausring

Gelände zfp



Beratung und Hilfe

69190 Walldorf

• Familienzentrum Walldorf

Netzwerk über die Altersgrenze hinweg.

Beratung und Begegnung von Familien.

Evangelisches Gemeindehaus

Schulstraße 4

Tel. 06227 35808614

info@familienzentrum-walldorf.de

www.familienzentrum-walldorf.de

• Beratung Diakonisches Werk

In der Scheune Hillesheim

Schuldnerberatung, Existenzsicherung,

Schuldenregulierung, Insolvenzberatung

Johann-Jakob-Astor-Straße 1

Tel. 06227 819002

nach Vereinbarung

Tel. 06202 93610

Dienststelle Schwetzingen

Fortsetzung nächste Seite



Beratung und Hilfe

69190 Walldorf

Plattform Walldorf

Hilfen für Wohnungslose

Wieslocher Straße 2

Tel. 06227 819799

plattform-fachberatung@t-online.de

www.wichernheim-heidelberg.de

69168 Wiesloch

• Klinikseelsorge im zfp –

Zentrum für Psychiatrie Nordbaden

Heidelberger Straße 1 a

Tel. 06222 4719

evang.pfarramt@pzn-wiesloch.de

• Hospiz Agape gGmbH

Heidelberger Straße 9

Tel. 06222 389110

info@hospiz-agape.de

www.hospiz-agape.de

• Ökumenische Hospizhilfe

Südliche Bergstraße e. V. in Wiesloch

Heidelberger Straße 9

Tel. 06222 1407

kontakt@hospizhilfe.info

ww.hospizhilfe.info



Wohneinrichtungen

69190 Walldorf

Pflegezentrum Astor-Stift

Winterstraße 8

Tel. 06227 355000

Hausseelsorge: Tel. 06227 355800

pflegezentrum@astor-stift.de

www.astor-stift-walldorf.de

69168 Wiesloch

• Agaplesion Haus Silberberg

Baiertaler Straße 60

Tel. 06222 9340

info.hsw@agaplesion.de

www.bethanien-silberberg.de

• Agaplesion Haus Kurpfalz

Kurpfalzstraße 51

info@haus-kurpfalz.de

www.bethanien-pflege.de

68789 St. Leon-Rot

Wohnangebot der Johannes-Diakonie

für Menschen mit Behinderung

Hauptstraße 204

Tel. 06227 35818-200

Familienzentren

Familienzentren bieten für Eltern, Kinder und Familien Angebote vor Ort, die sie unterstützen, beraten und ihnen vielfältige Begegnungen ermöglichen.

So werden z.B. Eltern besucht, die gerade ein Kind bekommen haben und erhalten wichtige Informationen über Angebote für junge Familien. Das können Angebote für Krabbelgruppen, Spielplatztreffs oder Elterncafés sein. Denn die frühe Vernetzung mit Gleichgesinnten ist ein wichtiger Baustein für einen guten Start ins Familienleben. Oft werden auch Elternkurse, Vorträge und Fortbildungen angeboten, um die Eltern- und Familienkompetenz zu stärken.

Bei Bedarf erhalten Familien auch Beratung und Begleitung in Erziehungsfragen und schwierigen familiären Sachverhalten. In manchen Familienzentren ergänzen auch Familienpaten das Konzept durch aufsuchende Familienhilfe auf ehrenamtlicher Basis.

Oft werden Familienzentren von einer Trägergemeinschaft (z. B. zwischen evangelischer und katholischer Kirche sowie der Stadt und Vereinen) getragen.

Familienzentren im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz

Familienzentrum Walldorf

69190 Walldorf
Schulstraße 4
a.lienhardt@familienzentrum-walldorf.de
familienzentrum-walldorf.de

Q21 Evangelisches Familienzentrum

69181 Leimen
Turmgasse 21
Tel. 06224 766347 + 0170 2993768
www.Q21Familienzentrum.de

Koordination Familienpaten

69181 Leimen
Kapellengasse 1
Tel. 0151 67552562
Karin.Beier@kbz.ekiba.de

Generationenbüro Hockenheim

Familiennetzwerk

68766 Hockenheim
Beim Pumpwerk 1
n.unglenk-baumann@hockenheim.de

- Die Kirchengemeinde Hockenheim beteiligt sich mit zahlreichen Krabbelgruppen am Familiennetzwerk.



In vielen evangelischen Kirchengemeinden gibt es Krabbelgruppen, die Eltern mit ihren Kleinkindern und Babies die Möglichkeit bieten, sich in einer guten Atmosphäre zu treffen.

Fragen Sie in Ihrer Kirchengemeinde nach, ob es ein Angebot vor Ort gibt. Sie sind willkommen, egal, welcher Konfession Sie angehören.



© Familienzentrum

Evangelische Kindertagesstätten

Seit mehr als 180 Jahren gehört die Arbeit mit Kindern zum Selbstverständnis der Evangelischen Landeskirche in Baden und ihrer Diakonie. Diakonissen aus den Mutterhäusern Bethlehem in Karlsruhe und Nonnenweier gehörten zu den ersten, die mit Kindern in Gruppen spielten, strickten, bastelten, beteten und ihnen biblische Geschichten erzählten.

Das Angebot evangelischer Kindertageseinrichtungen gründet sich unter anderem im diakonischen Auftrag von Gemeinde und Kirche. In vielen evangelischen Kirchengemeinden in Baden gehören Kindertageseinrichtungen zu den selbstverständlichen diakonischen Aufgaben.

Über 30 Kindergärten oder Tagesstätten in Evangelischen Kirchengemeinden der Südlichen Kurpfalz bieten ein qualifiziertes Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebot. Dabei ist das Spektrum der Angebotsformen vielfältig:

Neben Angeboten für Kinder im Alter von 3–6 Jahren gewinnen Angebote für Kinder unter 3 Jahren an Bedeutung.

Wichtige Ergänzung sind die Angebote für Schulkinder in altersgemischten Gruppen und Horten. Flexible und bedarfsgerechte Öffnungszeiten ermöglichen die zeitliche Anpassung der Kinderbetreuung an die Berufstätigkeit der Eltern.

Eltern schätzen die Leistungen der Evangelischen Einrichtungen: Qualifizierte Teams stehen für eine hohe fachliche Qualität, die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern ist ebenso selbstverständlich wie gleiche Bildungschancen für Kinder

mit unterschiedlicher Nationalität bzw. sozialer und kultureller Herkunft. Der respektvolle und tolerante Umgang mit anderen Religionen ist Kennzeichen des christlichen Selbstverständnisses.

Evangelische Kindertageseinrichtungen und ihre pädagogischen Fachkräfte sind wichtige Partner für die Eltern bei der Erziehung der Kinder und unverzichtbarer Bestandteil einer kinder- wie familienfreundlichen Gemeinde.

Sie finden die Adressen der Einrichtungen bei den jeweiligen Regionen.



Evangelische Kinder- und Jugendhilfe

Friedrichstift Leimen

Das Friedrichstift ist eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung mit Standorten in Leimen, Heidelberg und Wiesloch. Wir helfen und unterstützen Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien, die sich aus unterschiedlichen Gründen in schwierigen Lebenslagen befinden und neue Entwicklungs-Chancen suchen.

Angebote

- Wohngruppen für Jungen und Mädchen
- Betreutes Einzelwohnen
- Ambulante/Flexible Hilfen
- Schulsozialarbeit
- Soziale Gruppenarbeit
- Heilpädagogische Gruppenarbeit
- Offene Jugendarbeit in Leimen
- Offene Jugendarbeit in Sandhausen
- Offene Jugendarbeit in Schwetzingen
- Schülerhort in Leimen

Friedrichstift Leimen

69181 Leimen

Gutenbergstraße 21

Tel. 06224 70914-0

mailbox@friedrichstift.de

www.friedrichstift.de



Luise-Scheppeler-Heim Heidelberg

Das Luise-Scheppeler-Heim in Heidelberg bietet ebenfalls ambulante und stationäre Jugendhilfe an.

www.luise-scheppeler-heim.de

In der Südlichen Kurpfalz gibt es z. B. eine **Außenwohngruppe in Leimen**

Mädchenwohngruppe

69181 Leimen

Rohrbacher Straße 87

Tel. 06224 78326



Luise-Scheppeler-Heim e.V.
Evangelische Kinder- und Jugendhilfe in Heidelberg



Ihre Diakonischen Einrichtungen

Diakonisches Werk



Diakonie vor Ort



Kinder- und Jugendhilfe



Südliche Kurpfalz
Liegenschaftsprojekt
Quelle: **pro ki ba**
kirchliches baun

Eppelheim

im Evangelischen Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz



Pflege- und
Begleitung



Seelsorge- und
Beratung



Flucht- und
Migration



Nachbarschaftshilfen

Die organisierte Nachbarschaftshilfe ist ein diakonischer Dienst in der Gemeinde. Sie steht allen Bürgern zur Verfügung und orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen der hilfesuchenden Menschen. Eine individuelle Betreuung und wertschätzende Begleitung steht im Vordergrund der Arbeit. Mit diesem Angebot wollen geschulte Mitarbeiter sowohl älteren Menschen den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit erhalten als auch Familien in einer Notsituation unterstützen.

Jeder kann einmal in die Situation geraten, Hilfe zu benötigen!

Brauchen Sie Hilfe?

- Beim Einkaufen
- Bei Arztbesuchen
- Beim Zubereiten von Mahlzeiten
- Bei der Wäschepflege
- Bei Behördengängen
- Beim Spazieren gehen (auch mit Rollstuhl)
- Bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Bei der Kinderbetreuung

Durch gezielte Betreuungsangebote, speziell auch für demenziell erkrankte Menschen, sollen außerdem pflegende

Angehörige unterstützt und entlastet werden. Die Helfer*innen hören zu oder lesen vor. Sie bewahren Stillschweigen über alles, was sie bei Ihnen sehen und hören. Die Einsatzleitung berät Sie gerne und ermittelt gegebenenfalls weitere Hilfe.

- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Brühl S. 14
- Nachbarschaftshilfe Eppelheim beim Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz e. V. S. 14
- Evangelische Nachbarschaftshilfe Oftersheim S. 14
- Nachbarschaftshilfe Hockenheim bei der Kirchlichen Sozialstation S. 11
- Nachbarschaftshilfe Leimen/ Nußloch/Sandhausen bei der Kirchlichen Sozialstation S. 17
- Nachbarschaftshilfe Schwetzingen-Plankstadt S. 14



Kirchliche Sozialstationen

Kirchliche Sozialstationen in der Südlichen Kurpfalz

Wer kennt sie nicht, die Sorge, im Alter oder bei Krankheit auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, weil es alleine nicht mehr geht. Nicht immer können Familienangehörige oder Freunde helfen, den Alltag zu meistern.

- Was passiert, wenn die Angehörigen für einige Zeit ausfallen?
Wer versorgt mich dann?
- Was geschieht nach einer Erkrankung, wenn ich weiterhin auf Pflege angewiesen bin?

In diesen Situationen muss entschieden werden, wie es weiter gehen soll. Ist fremde Hilfe nötig und möglich? Zuerst werden Sie sich über Angebote, Leistungen und Kosten informieren, um dann die beste Lösung zu finden.

Die Sozialstationen helfen Ihnen bei diesen schwierigen Fragen.

In Sozialstationen arbeiten examinierte Fachkräfte aus den Bereichen Gesundheit, Krankenpflege, Altenpflege, Familienpflege, Sozialarbeit oder Hauswirtschaft. Sozialstationen sind Teil der professionellen Pflege.

Gleichartige Dienste von gewerblichen Anbietern laufen häufig unter dem Oberbegriff ambulante Pflegedienste.

Historisch waren die Sozialstationen als kirchliche Dienstform zunächst wesentlich verbreiteter.

Die Sozialstationen möchten Menschen in ihrer gewohnten Umgebung eine individuelle Pflege und Versorgung als sinnvolle Ergänzung nach und neben den ärztlichen Leistungen bieten.

Im Mittelpunkt der Hilfe steht der ganze Mensch im Zusammenspiel von Körper, Seele und sozialem Umfeld. Die Sozialstation sorgt also nicht nur für die Pflege, sondern bietet auch weitere Unterstützung. Pflegerisches Handeln soll sich umfassend an den sozialen, körperlichen, seelischen und kulturellen Bedürfnissen des Pflegebedürftigen orientieren.

Jeder Mensch ist einzigartig, von Gott gewollt und geliebt.

Was hat das mit Kirche zu tun?

Die Sozialstationen begleiten Sie deshalb aus christlicher Grundüberzeugung. Krankheit, Hilfe oder Pflegebedürftigkeit können Lebensfragen mit sich bringen,

die von den Mitarbeitenden der kirchlichen Sozialstationen aufgenommen werden können. Die Sozialstationen sind aber auch unabhängig von Ihrem Glauben und Ihrer Konfession für Sie da.



Sozialstationen sind Hilfsangebote vor Ort. Sie helfen bei der Pflege kranker Menschen, unterstützen die häusliche Versorgung und entlasten pflegende Angehörige. Dies alles geschieht in Ihrem Zuhause.

Die Dienste richten sich an alle Menschen, unabhängig von ihrer Konfession, Herkunft und Nationalität.

Die genauen Angebote der jeweiligen Sozialstationen erfahren Sie vor Ort.

Fortsetzung nächste Seite



Pflegedienst

Kirchliche Sozialstation Hockenheim e. V.

68766 Hockenheim
Obere Hauptstraße 47
Tel. 06205 943333
www.sozialstation-hockenheim.de

Kirchliche Sozialstation

Leimen-Nußloch- Sandhausen e. V.

69181 Leimen
Turmgasse 56
Tel. 06224 73576
www.sozialstation-leimen.de

Kirchliche Sozialstation Wiesloch e. V.

69168 Wiesloch
Hesselgasse 62
Tel. 06222 2107
www.ks-wiesloch.de

Sozialstation der Astor-Stiftung Walldorf

69190 Walldorf
Winterstraße 6
Tel. 06227 355000
www.astor-stift-walldorf.de

Mobile Dienste Leimen

Evangelische Heimstiftung
69181 Leimen
Turmgasse 18
Tel. 06224 9020282
md.leimen@ev-heimstiftung.de
www.ev-heimstiftung.de/leimen-mobile-dienste-leimen

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e. V.

Zu diesem Verbund gehören:
Eppelheim · Schwetzingen · Brühl ·
Ketsch · Ofersheim · Plankstadt
www.pflegedienst-kurpfalz.de

Betreutes Wohnen beim Kirchlichem Pflegedienst Kurpfalz e. V.

in den Seniorenwohnanlagen
69115 Heidelberg
Dantestraße 7
69123 HD-Pfaffengrund
Storchenweg 2
69214 Eppelheim
Hauptstraße 109
68723 Schwetzingen
Friedrichstraße 8 + 10

Wohnangebote der Johannes-Diakonie

Fachpflegeheim mit Tagesstätte

St. Leon-Rot

Das Wohnangebot richtet sich an zwei Personengruppen:

- an Menschen mit schweren geistigen und körperlichen Behinderungen, die auf umfassende Unterstützung angewiesen sind, und
- an Menschen mit Behinderungen, die teilweise in der Lage sind, ihren Alltag selbstständig zu meistern.

Das Wohn-Pflegeheim bietet 24 Wohnplätze und 30 Plätze für tagesstrukturierende Angebote.

Johannes-Diakonie Mosbach

74821 Mosbach/Baden
Neckarburkener Straße 2–4
Tel. 06261 88-0
www.johannes-diakonie.de



Wohnangebot in St. Leon-Rot

68789 St. Leon-Rot
Hauptstraße 204
Tel. 06227 35818-200

Wohnangebot & Tagesstätte Brühl

„Am Rennerswald“

Das Wohnhaus in Brühl ist für 28 Menschen mit einer Teilhabeeinschränkung und zusätzlich herausforderndem Verhalten. Es handelt sich dabei um Personen, die Unterstützungsbedarf im sozialen und im emotionalen Bereich haben. Die herausfordernden Verhaltensweisen treten dabei in unterschiedlicher Form, Intensität und Häufigkeiten auf (z.B. Eigen- und Fremdgefährdung, Weglaufenden).

Zusätzlich gibt es für Bewohnerinnen und Bewohner sowie externe Nutzer eine Tagesstätte. Dieses Wohnangebot ist überwiegend rollstuhlgerecht und generell

barrierefrei errichtet. Nächtliche Betreuung erfolgt durch Fachpersonal im Rahmen von Nachtwache. Die Tagesstätte befindet sich in einem separaten Gebäude auf dem gleichen Grundstück wie das Wohnhaus.

Das Angebot befindet sich auf dem Schütte-Lanz-Areal mit geschütztem Außenbereich und direkter Anbindung an Feldwege. Im Sinne der Inklusion werden Kooperationen mit Anbietern und Dienstleistern vor Ort (z.B. Kirche und Vereine) angestrebt.

Wohnangebot in Brühl

68782 Brühl
Am Rennerswald 14



Astor-Stift Walldorf

Unser Pflegezentrum mit vollstationärer Pflege mit eingestreuter Kurzzeitpflege. Das Astor-Stift-Pflegezentrum liegt im Zentrum der Stadt Walldorf mit der notwendigen Infrastruktur. Zu der Fußgängerzone sind es nur ein „paar Meter“.

In direkter Nähe des Zentrums befinden sich u. a. Apotheken, Drogerien, Arztpraxen, Optiker, Lebensmittelhändler, Buchhandlung, diverse Gasthäuser sowie die evangelische und katholische Kirche.

Als offenes Zentrum soll es die Teilnahme seiner Bewohner am sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Gemeinschaft fördern. Es entstand hier 1999 eine großzügige Anlage, bestehend aus:

- der Stationären Einrichtung mit 70 Pflegeplätzen vorwiegend in Einzelzimmern,
- den Gemeinschaftseinrichtungen/ Begegnungsstätten und der Verwaltung
- der Sozialstation der Astor-Stiftung Walldorf und der Nachbarschaftshilfe sowie der ambulant betreuten Demenzgruppe
- der Seniorenwohnanlage Astor-Stift, erbaut im Jahre 1988 in der Käthe-Kollwitz-Straße 1

- im Jahre 1999 in der Winterstraße 6 mit insgesamt 30 Wohnungen
- der Seniorenwohnanlage Hopp-Stift I in der Badstraße 5, mit 20 Wohnungen und das
- Hopp-Stift II mit 21 Wohnungen

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der ältere pflege- und hilfebedürftige Mensch, unabhängig von Kulturzugehörigkeit, Konfession und sozialer Stellung.

Unser Handeln ist durch die christliche Botschaft bestimmt, die Würde des Menschen ist für uns unantastbar. Wir schätzen den Fremden und respektieren den Andersdenkenden. Unsere Einrichtung ist deshalb offen, freundlich, einladend, grenzüberschreitend.

Astor-Stift Walldorf

Pflegezentrum der Astorstiftung
69160 Walldorf

Winterstraße 8

Geschäftsleitung

Tel. 06227 355521

thorsten.anritter@astor-stift-walldorf.de

www.astor-stift-walldorf.de

Sozialstation und Nachbarschaftshilfe ambulant

Winterstraße 6

Tel. 06227 355603

sozialstation@astor-stift-walldorf.de



Agaplesion Haus Silberberg/ Kurpfalz Wiesloch

1974 wurde, mit Hilfe von Spenden der Wieslocher Bürger, das Seniorenheim Haus Kurpfalz gebaut. Nachdem es in die Jahre gekommen war, entschlossen sich die Betreiber, es von Grund auf zu sanieren. 2008 zogen seine Bewohner in das neu gebaute Seniorenheim Agaplesion Haus Silberberg in Altwiesloch um. Hier wohnen die Senioren in komfortablen, barrierefreien Ein- und Zweizimmer-Appartements. Ein beliebter Treffpunkt ist die großzügige Gartenanlage mit Teich.

Eine Besonderheit des Hauses ist die Wohngruppe für an Demenz erkrankte Senioren mit einer zusätzlichen Hinlauffenzug (Wandelgang und eigener Garten). Im gesamten Haus steht die aktivierende, ganzheitliche und individuelle Pflege im Vordergrund. Ein vielfältiges Freizeitangebot bietet den Bewohnern Abwechslung und Unterhaltung.

In 2011 wurde das von Grund auf sanierte Agaplesion Haus Kurpfalz als modernes Seniorenzentrum mit neuem, innovativem Konzept wiedereröffnet. Das Angebot umfasst verschiedene Betreuungsformen unter einem Dach:

Im Betreuten Wohnen stehen moderne, barrierefreie Ein-, Zwei- und Dreizimmer-Appartements zur Verfügung; der vollstationäre Pflegebereich bietet komfortable Einzelzimmer, auch für Kurzzeitpflegegäste.

Das Konzept birgt große Vorteile für Senioren. Müssen sie aus gesundheitlichen Gründen die von ihnen gewählte Betreuungsform wechseln, können sie dies innerhalb eines Hauses tun. Das gerade im Alter schwere Eingewöhnen in eine neue Umgebung entfällt.

Ergänzt wird das Angebot durch den Treffpunkt, ein hauseigenes Café sowie eine Praxis für Krankengymnastik, deren Dienstleistungen bei Bedarf bequem in Anspruch genommen werden können.



©agaplesion-wup-drm.de

Agaplesion Haus Silberberg

69168 Wiesloch
Baiertaler Straße 60
Tel. 06222 934100
info.hsw@agaplesion.de
www.bethanien-silberberg.de



Agaplesion Haus Kurpfalz

69168 Wiesloch
Kurpfalzstraße 51
Tel. 06222 307240
info.hkw@agaplesion.de
www.bethanien-pflege.de



Generationenzentrum Leimen-St. Ilgen

Das Generationenzentrum Leimen-St. Ilgen ist eine kleine überschaubare Einrichtung mit einer gemütlichen und familiären Atmosphäre in zentraler Lage in St. Ilgen.

Eingebunden in das örtliche Gemeinwesen von Leimen, ist das Generationenzentrum St. Ilgen ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft. Wir pflegen einen engen Kontakt zu der örtlichen Kirchengemeinde, der bürgerlichen Gemeinde, zu lokalen Vereinen und anderen Gruppen. Ebenso wichtig sind uns der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Angehörigen. Sie sind für uns wertvolle Partner zur bestmöglichen Gestaltung der Pflege und Betreuung.



Im Generationenzentrum St. Ilgen gibt es Dauer- und Kurzzeitplätze und Betreutes Wohnen im Angebot. Über die Woche verteilt haben die Menschen, die im Zentrum leben, die Möglichkeit an unterschiedlichsten kulturellen und sozialen Angeboten teilzunehmen.



Evangelische Heimstiftung Generationshaus St. Ilgen

69181 Leimen

Theodor-Heuss-Straße 20

Tel. 06224 92890-0

generationenzentrum-st-ilgen@
ev-heimstiftung.de

www.ev-heimstiftung.de/leimen-
generationenzentrum-stilgen

Haus Rheinblick Nußloch

Haus Rheinblick bietet Dauerpflege und Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen und einen Wohnbereich für Menschen mit Demenz. Über die Woche verteilt haben die Menschen, die im Haus Rheinblick leben, die Möglichkeit an unterschiedlichsten kulturellen und sozialen Angeboten teilzunehmen wie z. B. wöchentlich evangelische und katholische Gottesdienste im Wechsel, Geburtstagsfeiern, Konzerte und Feste im Jahresverlauf.

Evangelische Heimstiftung Haus Rheinblick

69226 Nußloch

Hauptstraße 96

Tel. 06224 9903-0

haus-rheinblick@ev-heimstiftung.de

www.ev-heimstiftung.de/nussloch-
haus-rheinblick



Dr. Ulla-Schirmer-Haus Leimen

Am südlichen Stadtrand von Leimen, in ruhiger, landschaftlich reizvoller Lage, liegt das Pflegezentrum Dr. Ulla-Schirmer-Haus. Das Stadtzentrum ist nur fünf Gehminuten entfernt, Bus- und Straßenbahnhaltestelle befinden sich direkt vor der Tür.

Die Außenanlagen Tiergehege, Teich und Wasserspiel und die bei schönem Wetter auch außen geöffnete Cafeteria bieten

stets eine willkommene Abwechslung für Bewohner und Besucher.

So unterschiedlich wie die Menschen sind, die zu uns kommen, so vielfältig sind ihre Wünsche und ihr Bedarf an Unterstützung. Wir bieten Lösungen, die auf die persönliche Situation des Einzelnen zugeschnitten sind.

Hierzu zählen folgende Angebote im Bereich Betreuung und Pflege:

- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- beschützender Wohnbereich

Weitere Angebote, die die Selbständigkeit und Lebensfreude im Alter fördern:

- Garten mit einem Tiergehege
- Hochbeetanlagen
- vielfältige Beschäftigungsangebote
- Abendprogramm
- öffentliche Veranstaltungen und Feste
- öffentliche Cafeteria mit Mittagstisch



©www.ev-heimstiftung.de



Evangelische Heimstiftung Dr. Ulla-Schirmer-Haus

69181 Leimen
Nußlocher Straße 40
Tel. 06224 7009-0
dr-ulla-schirmer-haus@ev-heimstiftung.de
www.dr-ulla-schirmer-haus.ev-heimstiftung.de

Hospiz Agape

Der Zeit mehr Leben geben

Das Hospiz Agape in Wiesloch ist eine Herberge für Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Nahestehenden.

Gesellschafter der Hospiz Agape gGmbH:

- Ökumenische Hospizhilfe
- Südliche Bergstraße e. V.
- Stadt Walldorf
- Stadt Wiesloch
- Psychiatrisches Zentrum Nordbaden

Aus dem Leitbild des Hospizes:

„Wir sind Teil einer vernetzten Versorgungsstruktur im Gesundheitswesen und ergänzen die Leistungen von Krankenhäusern sowie Pflegeheimen und ambulanten Diensten. Unser multiprofessionelles Team bietet palliativmedizinische und -pflegerische Versorgung sowie umfassende Beratung.

Ehrenamtliche Hospizbegleiter, Seelsorger und verschiedene Therapeuten ergänzen unsere Dienstleistungen. Diese Vielseitigkeit ermöglicht eine ganzheitliche persönliche Betreuung unserer Gäste. Durch unser Wirken ermöglichen wir

rund um die Uhr eine qualifizierte Pflege und individuelle Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen. Damit unsere Gäste bis zuletzt leben können, fördern und ermöglichen wir deren Eigenständigkeit und Selbstverantwortung. Dazu gehört eine offene Tagesplanung. Wir geben Wünschen, Sorgen und Ängsten Raum und Zeit.

Wir entlasten pflegende Angehörige und bieten ihnen gleichzeitig die Möglichkeit, sich in den Hospizalltag zu integrieren.

Bei uns werden persönliche Feste gefeiert. Sie gehören zur lebendigen Atmosphäre, die Lachen und Weinen, Musizieren und Raum für Stille zulässt.

Unsere Gäste gestalten und schmücken ihre hellen und gemütlichen Zimmer mit persönlichen Dingen. Wir stehen für einen würdevollen Umgang mit dem Verstorbenen und den trauernden Angehörigen.“

Hospiz Agape gGmbH

69168 Wiesloch
Heidelberger Straße 9
Tel. 06222 389110
info@hospiz-agape.de
www.hospiz-agape.de

Tageshospiz

Montag–Freitag 08:00–16:00 Uhr



©www.hospiz-agape.de

Ambulante Hospizdienste

Wir bieten Hilfe an für ein würdiges Leben bis zuletzt. Mit einem Team hauptamtlicher und ehrenamtlicher Mitarbeitenden begleiten wir Schwerkranke und Sterbende im häuslichen Umfeld, in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und im Hospiz Agape und sind für Angehörige und Trauernde da.

Wir beraten und informieren im persönlichen Gespräch, Vorträgen, Schulungen (z. B. Letzte Hilfe Kurse) und Veranstaltungen auch zu Fragen der Palliativversorgung und Patientenverfügung.

Unsere Begleitung, Betreuung und Beratung ist kostenfrei und steht allen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und Religion zur Verfügung.

Unsere ausgebildeten ehrenamtlichen Hospiz- und Trauerbegleiter(innen) sind da für

- Individuelle Begleitung in der letzten Lebensphase
- Entlastung der Angehörigen
- Beistand für Trauernde in Einzelgesprächen, TrauerCafé, Trauergruppen, TrauerWanderung/-spaziergang, TrauerKreativ-Angebote



Das heißt

- da - sein, den Menschen nicht allein lassen
- Zeit – haben, Gesprächspartner(in) sein
- vorlesen, auf Wunsch ein Gebet sprechen, gemeinsam singen
- helfen, die letzten Dinge zu regeln
- beim Abschiednehmen beistehen
- offen – sein für die Bedürfnisse der Menschen, die wir begleiten



ÖKUMENISCHE HOSPIZHILFE

Südliche Bergstraße e.V.

Ökumenische Hospizhilfe Südliche Bergstraße e. V. in Wiesloch

69168 Wiesloch
Heidelberger Straße 9
Tel. 06222 1407
Fax 06222 3071644
kontakt@hospizhilfe.info
www.hospizhilfe.info



Weiterer Hospizdienst:

Ökumenischer Hospizdienst Leimen-Nußloch-Sandhausen e. V.

69181 Leimen
Turmgasse 21
Tel. 0173 3002855
hospizdienst-l-n-s.hospiz-bw.de

Ambulanter Hospizdienst der Kirchlichen Sozialstation Hockenheim e.V.

Obere Hauptstraße 47
68766 Hockenheim
Tel. 06205 943318 und 0151 58253142
hospiz@sozialstation-hockenheim.de
<https://www.sozialstation-hockenheim.de/hospizdienst>

Tafel Schwetzingen Apfel + Ei

Einkaufen für kleines Geld



Die **Tafel Schwetzingen Apfel + Ei** ist ein Ladengeschäft für Menschen mit geringem Einkommen.

Wer kann dort einkaufen?

Menschen mit geringem Einkommen. Für den Einkauf im Tafelladen benötigen unsere Kund*innen eine Einkaufsberechtigung in Form einer Kundenkarte, die anhand von Einkommensnachweisen geprüft wird. Die Kundenkarten werden jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 09:00–12:00 Uhr in der Markgrafenstraße 17 ausgestellt. Hierfür benötigen

wir Einkommensnachweise (z. B. Bürgergeld-, Rentenbescheid oder Lohnnachweis), ein gültiges Ausweisdokument sowie ein Passbild. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Was gibt es?

- Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern
- Brot und Backwaren, die sich am Herstellungstag nicht mehr verkaufen lassen
- Lebensmittel, die kurz vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen
- einwandfreie Lebensmittel aus der Überschussproduktion

Kontakt:

Tafel Schwetzingen Apfel + Ei

68723 Schwetzingen

Markgrafenstraße 17

Tel. 06202 9314-24

tafel.schwetzingen@caritas-rhein-neckar.de

www.apfel-und-ei-schwetzingen.de

Adresse Tafelladen

68723 Schwetzingen

Markgrafenstraße 12

(Nähe Feuerwache)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00–13:30 Uhr*

*Änderungen entnehmen Sie bitte der Internetseite

Die Tafel Schwetzingen ist ein Projekt des Caritasverbands für den Rhein-Neckar-Kreis e. V. und des Diakonischen Werkes im Rhein-Neckar-Kreis. Sie wird unterstützt von der evangelischen und katholischen Kirche sowie der Stadt Schwetzingen.



Hörgeschädigte

Kirche und Sozialberatung
in Gebärdensprache
Hören in der Kirche



Teilhabe an Kirche und der von ihr getragenen Sozialberatung – das ist für viele gehörlose Menschen die eigene Gebärdensprachgemeinde. Darum gebärden wir selbst (LBG + DGS). Wir fühlen uns auch Menschen mit Resthörvermögen verbunden, Angehörigen und kirchlichen Einrichtungen, die sich um Gehörlose und Schwerhörige kümmern.

Unsere Fachstellen arbeiten in Heidelberg und bieten Sozialberatung und Gemeindegemeinschaft in Gebärdensprache an. Es sind alle willkommen. Auch Spätertaubte oder Menschen mit zunehmendem Hörverlust, die nicht gebärden können.



© Tatjana Gingerich



Schriftsprache, Technik, Hörtaktik, deutliches Sprechen usw. werden bei Bedarf eingesetzt.

Wir beraten auch Gemeindegremien und kirchliche Institutionen rund ums Thema Inklusion, Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit.

Landespfarramt für Gehörlose und Schwerhörige

69120 Heidelberg
Schröderstraße 101
Tel. 06221 475342
deaf@ekiba.de

Sekretariat:

Mo 09:30–11:30 und 13:00–15:00 Uhr
Do 09:30–11:30 und 13:00–16:00 Uhr

- Gespräche bei Taufe, Trauung, Trauer
- Lebensberatung in Gebärdensprache
- Beratung nach Ertaubung
- Angehörigensprechstunde

- Gebärdensprachgemeinde in der Metropolregion Rhein-Neckar mit Gottesdiensten in Gebärdens- und Lautsprache, Gemeindegemeinschaften und diversen Gruppenangeboten

Sozialberatung für Gehörlose und Schwerhörige

Diakonisches Werk Heidelberg
Karl-Ludwig-Str. 6
69117 Heidelberg
Frau Tatjana Gingerich
Tel. 0176 5677590
tatjana.gingerich@dwhd.de

- Beratung und Hilfen zum Nachteilsausgleich für behinderte Menschen, in sozialen Notlagen, bei Fragen zu Familie, Erziehung und Alter
- Hilfe bei der Beantragung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch
- Erklärung komplizierter Sachverhalte und rechtlicher Fragen (Amtsdeutsch)
- Fragen der Unterbringung (Wohnung, Reha, Pflege), Betreuungsanregung
- Vermittlung zu Netzwerken anderer Betroffener und zur Selbsthilfe
- Beratung über Hörschädigung und technische Hilfsmittel

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Blinden- und Sehbehindertendienst in Baden

Der Evangelische Blinden- und Sehbehindertendienst Baden e.V. (EBS) ist eine von der evangelischen Landeskirche und Spenden getragene Institution, die sich für blinde und sehbehinderte Menschen in Baden seit Jahren in vielfältiger Weise engagiert. Der EBS erfüllt seine Aufgaben, in dem er:

- in Baden blinde und sehbehinderte Menschen und ihre Angehörigen besucht, ihnen als Ansprechpartner für seelsorgerische und andere behinderungsbezogene Fragen zur Verfügung steht sowie durch Rundbriefe Verbindung mit ihnen hält,
- Freizeiten für verschiedene Altersgruppen und andere Begegnungsmöglichkeiten (regional) anbietet,

- bei der Beschaffung von behindertengerechten Medien, z. B. Großdruck, Punktschrift und Hörkassetten behilflich ist,
- zur religiösen Bildung blinder und sehbehinderter Kinder und Jugendlichen beiträgt,
- allgemein und in Einzelfällen die Belange Blinder und Sehbehinderter und ihrer Angehörigen vertritt,
- Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kirche, Selbsthilfe oder Rehabilitation anbietet,
- den Beauftragten und betroffenen Ansprechpartnern in den einzelnen Kirchenbezirken hilft, um Blinde und Sehbehinderte aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen,
- Gesprächsgruppen für Sehgeschädigte initiiert, begleitet und organisiert,
- ehrenamtliche Begleiter sucht, schult und vermittelt.

Der EBS arbeitet überkonfessionell.

Geschäftsstelle des EBS Baden e. V.:

76133 Karlsruhe
Blumenstraße 1–7
info@ebs-baden.de

Ansprechperson, Vorsitzender und Landeskirchlicher Beauftragter:

André Paul Stöbener
Tel. 0172 9426103
andre.stoebener@ekiba.de

Kontakt im Evangelischen Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz:

Karin Gschwind
Tel. 0173 2785767
karin.gschwind@gmx.net



Evangelischer Blinden- und Sehbehindertendienst Baden e.V.



Fachberatung Plattform Walldorf

Die „Plattform“ ist Begegnungsstätte und Fachberatungsstelle unter einem Dach.

Zielgruppe/Berechtigte

- wohnungslose Frauen und Männer
- von Wohnungsverlust bedrohte Bürgerinnen und Bürger
- Menschen in unzureichendem Wohnraum
- Menschen in Notsituationen, die Unterstützung benötigen

Angebote:

- Sozialprofessionelle Beratung und Krisenintervention
- Aufsuchende Beratung
- Unterstützung bei der Sicherstellung des Lebensunterhaltes und bei der Klärung von Behördenangelegenheiten
- Unterstützung bei der Beschaffung und beim Erhalt von Wohnraum
- Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote und spezialisierte Fachdienste

Die Fachberatung ist in die Kooperation mit der Stadt Walldorf (Träger der Begegnungsstätte in der „Plattform“) und der Stadt Wiesloch (Träger der Notübernachtung im Winter) eingebunden.

Fachberatung in der „Plattform“ ambulante Wohnungslosenhilfe

69190 Walldorf

Wieslocher Straße 2

Träger:

Wiedereingliederungshilfe der Evangelischen Stadtmission Heidelberg gGmbH

Ansprechpartner Fachberatung:

Herr Polat, Herr Härter

Tel. 06227 819799

plattform-fachberatung@t-online.de

www.wohnungslosenhilfe-stadtmission.de

Sprechzeiten: Mo. 11:00–13:00 Uhr,
Mi. 13:00–15:00 Uhr, Fr. 11:00–13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner Begegnungsstätte:

Herr Schirmacher (Stadt Walldorf)

Tel. 06227 351160

Offene Sprechzeiten der Begegnungsstätte in der „Plattform“:

Mo. bis Fr. 11:00–16:00 Uhr,

Sa. und Feiertage 12:00–15:30 Uhr,

Sonntag geschlossen



Plattform



Die Fachberatung Plattform Walldorf ist eine Einrichtung der Wiedereingliederungshilfe der Evangelischen Stadtmission Heidelberg gGmbH
www.stadtmission-hd.de



Klinikseelsorge

Mit der Krankenhauseelsorge ist Kirche da, wo Menschen sie in besonderer Weise brauchen. An wenigen Orten kommen Seelsorgerinnen und Seelsorger Menschen mit ihren Sorgen und Fragen, ihren Ängsten und Hoffnungen und ihrem Fragen nach Gott so nah, wie bei einem Klinikaufenthalt. Wer heute als Patientin oder Patient im Krankenhaus behandelt werden muss, gerät in eine oft unübersichtliche und auch anonyme Welt, die schwer zu durchschauen ist.

Seelsorge in der GRN-Klinik Schwetzingen

Die Klinikseelsorge wendet sich an PatientInnen und ihre Angehörigen sowie an die MitarbeiterInnen der Klinik, unabhängig von deren Weltanschauung und Religion. Dies geschieht in ökumenischer Zusammenarbeit. Bei Bedarf kann über das Pflegepersonal oder direkt Kontakt mit den SeelsorgerInnen aufgenommen werden. Sie kommen dann



für Gespräche auf das Patientenzimmer. Für manche Menschen ist es leichter, die sie bedrängenden Fragen erst einmal mit einer außenstehenden Person zu besprechen. Die SeelsorgerInnen stehen hierfür zur Verfügung, können bei der Klärung von Fragen helfen und begleiten in belastenden Lebenssituation.

Wenn der Wunsch besteht, bringen die SeelsorgerInnen den PatientInnen das Abendmahl, beten mit ihnen, segnen und salben sie. Darüber hinaus begleiten sie sterbende Menschen und deren Angehörige auf ihrem Weg.

Klinikseelsorge GRN Klinik Schwetzingen

Bodelschwinghamstraße 10
Tel. 06202 84653257
sibylle.holzwarth-weiss@kbz.ekiba.de



Seelsorge im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden (zfp)

Die Klinikseelsorge am zfp ist da für Patient*innen, Heimbewohner*innen, Angehörige und Mitarbeitende.

Die Hauptamtlichen bieten, unabhängig von Konfession und Weltanschauung, Seelsorgegespräche für PatientInnen und Mitarbeitende an. Außerdem werden Gottesdienste und Andachten verschiedener Art in der Kirche und auf vielen Stationen der Klinikbereiche angeboten. Mit großer ehrenamtlicher Unterstützung unterhält die Klinikseelsorge das „Kleiderlädl“ sowie die „Patientenbibliothek“ und gestaltet Feste und Aktionen für die PatientInnen und HeimbewohnerInnen.

Evangelische und katholische Klinikseelsorge am zfp Wiesloch

Heidelberger Straße 1 a
Evang.Pfarramt@PZN-Wiesloch.de
Tel. 06222 55-2185 + 06222 55-2186
HL.KreuzPZN@kath-wiedie.de

 [seelsorge-ist-kirche.de](https://www.seelsorge-ist-kirche.de)

Blaues Kreuz Suchtberatung

Die Suchtberatung Heidelberg wurde 1958 unter der Trägerschaft der Evangelischen Stadtmission Heidelberg, einem großen diakonischen Träger in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis, gegründet.

Zu uns gehören die Suchtberatungsstelle in Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis mit Außenstellen in Eberbach und Sinsheim, Mosbach/Neckar-Odenwald-Kreis mit der Außenstelle in Buchen und die Suchtberatungsstelle in Bretten/Landkreis Karlsruhe.

Unsere Suchtberatungsstellen bieten Beratung, Begleitung und Information für Betroffene, Angehörige und weitere Personen aus dem Umfeld an. Dabei kann es sich um stoffgebundene Süchte wie z. B. Alkohol-, Heroin oder um Medikamentenabhängigkeit handeln. Sie können sich auch bei stoffungebundenen Süchten wie z. B. Spielsucht oder Medienabhängigkeit an uns wenden. Unser Angebot richtet sich an Menschen jeden Alters und jeder Nationalität.

Die Beratungen sind kostenlos und freiwillig.

Selbstverständlich behandeln wir Ihre Anliegen vertraulich. Haben Sie Fragen zu Suchtgefährdung, Sucht und Abhängigkeit? Sind Sie selbst gefährdet oder abhängig oder wollen Sie einem Ihnen nahestehenden Menschen helfen?

Wir bieten regionale Fachberatungen in Heidelberg, im Rhein-Neckar-Kreis, im Neckar-Odenwald-Kreis und in Bretten. Unsere Einrichtungen ermöglichen Menschen mit Suchtproblemen und Angehörigen ein vielfältiges Hilfsangebot und Informationen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Natürlich unterliegen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schweigepflicht. Das bedeutet:

Alles, was Sie sagen, wird vertraulich behandelt!

Geschäftsstelle Heidelberg:

Leitung der Beratungsstellen
Tel. 06221 149820
info@heidelberger-suchtberatung.de
www.heidelberger-suchtberatung.de

Auskunft über Selbsthilfegruppen in verschiedenen Gemeinden erteilt die Geschäftsstelle.



Flucht und Migration

Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.

Matthäus 25

„Schutzsuchende aufzunehmen, dabei zu unterscheiden, wer bleiben darf, wer nicht, Geflüchteten, Migrantinnen und Migranten in unserer Gesellschaft Raum zu geben, bleibt eine große humanitäre Herausforderung für alle.“

Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart

Menschen verlassen ihre Heimat aus sehr unterschiedlichen Gründen. Manche sehen keine Perspektive und möchten sich in einem anderen Land eine neue Existenz aufbauen. Andere sind gezwungen, vor Krieg zu fliehen. Die Diakonie heißt eingewanderte und geflüchtete Menschen in Deutschland willkommen, indem sie praktische Hilfe anbietet sowie für die Rechte und Interessen der Betroffenen eintritt.

Viele Kirchengemeinden engagieren sich in der Arbeit mit Flüchtlingen. Sie stellen

Räume und andere Ressourcen zur Verfügung, Pfarrer und Pfarrerinnen, Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone übernehmen Verantwortung und Steuerungsaufgaben.

Viele Gemeindeglieder bringen sich ehrenamtlich ein. Evangelische Tagesstätten öffnen sich für Flüchtlingskinder. Gemeinsam mit allen bürgerschaftlichen Kräften arbeiten wir daran mit, dass Integration gelingt und wir die Chancen, die sich hieraus ergeben, zum Wohle aller nutzen.

Das Diakonische Werk und der Kirchenbezirk arbeiten gemeinsam für eine Gesellschaft, in der Fürsorge, Gastfreundschaft und der Respekt vor anderen Kulturen und anderem Glauben selbstverständlich gelebt werden.

■ Ehrenamtliche unterstützen

Die **Fachberatungsstelle „Kirchlich diakonische Fachberatung Flucht“** beim Diakonischen Werk im Rhein-Neckar-Kreis berät, unterstützt und begleitet Initiativen, Kirchengemeinden, Ehren- und Hauptamtliche, die sich im Gemeinwesen vor Ort für Geflüchtete engagieren.

Dazu gehören zum Beispiel Fragen zum Asylverfahren, Familienzusammenführungen und die Förderung der Integration vor Ort.



■ Migration und Integration beim Diakonischen Werk

Migrationsberatung

Seit vielen Jahren leben in unserer Region zugewanderte Menschen, die bei uns arbeiten und mit und unter uns leben. Sie haben Fragen zum Aufenthalts- und Ausländerrecht oder zu Sozialleistungen, zum Arbeitsrecht oder dem deutschen Schulsystem. Die Migrationsberatung des Diakonischen Werkes (MBE) hilft bei der Integration und allen ausländerrechtlichen Fragen.

Integrationsmanagement

Integrationsmanager*innen bieten Geflüchteten niedrigschwellige Hilfe und

sind zugänglicher als Behörden. Sie unterstützen bei persönlichen Anliegen und fördern die Integration durch Beratung und Vermittlung zu Unterstützungsangeboten. Zu ihren Aufgaben gehören Antragsstellungen, Hilfe bei Bewerbungen und Unterstützung in Deutschkursen. Sie sind Ansprechpersonen für migrations-spezifische Themen, aber auch für soziale Themen wie häusliche Gewalt und Mobbing. Die Beratung dauert in der Regel drei Jahre und zielt darauf ab, die Eigenständigkeit der Geflüchteten zu stärken - dies geschieht durch soziale Beratung von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung

- Befähigung der selbständigen Nutzung von vorhandenen Angeboten der Integration sowie Strukturen der Regeldienste
- Casemanagement
- Soziale Beratung von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung

Erfahrung und Weitblick

In ihrer gemeinsamen Arbeit setzen Diakonie, Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe unterschiedliche Schwerpunkte und ergänzen sich. Dabei können sie weltweit auf über Jahre gewachsene Strukturen in Kirche und Diakonie in der Flüchtlingsarbeit zurückgreifen.

Eine Arbeitsgruppe im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung soll das Engagement für Flüchtlinge angesichts der Herausforderungen noch stärker vernetzen und koordinieren.

Hierbei geht es um die Menschen, die ihre Heimat aufgrund von unerträglicher Not, Gewalt, Verfolgung oder Diskriminierung verlassen müssen.

Diakonie **Deutschland**

Gemeinsam helfen

■ **Diakonie**

Die Diakonie Deutschland leistet Hilfe für Flüchtlinge in Deutschland. Schwerpunkte liegen in der unabhängigen Asylverfahrens- und Sozialberatung in den Erstaufnahmeeinrichtungen und in den Kommunen, in der psychosozialen Betreuung, in der Gemeinwesen- und Projektarbeit der Migrationsfachdienste und der Koordination des freiwilligen Engagements.

Diakonie setzt sich in der politischen Arbeit für einen legalen Zugang Schutzsuchender in die EU, für die freie Wahl des Zufluchtslandes und bessere Lebensbedingungen für Flüchtlinge in Deutschland und der EU ein.

Diakonie **Katastrophenhilfe**

■ **Diakonie Katastrophenhilfe**

Die Diakonie Katastrophenhilfe hilft Flüchtlingen vor Ort sowie in Transitländern. Gegenwärtig ist die Diakonie Katastrophenhilfe in über 20 Ländern im Einsatz für Menschen auf der Flucht. Sie leistet etwa Nothilfe für Flüchtlinge und Vertriebene im Nordirak, in der Türkei, im Libanon, in Jordanien und in Syrien sowie in Griechenland und Serbien. Vielfach arbeiten die Schwesterorganisationen Diakonie Katastrophenhilfe und Brot für die Welt Hand in Hand, zum Beispiel in Serbien. Ebenso kooperieren sie mit Partnern im Rahmen des internationalen kirchlichen Hilfsnetzwerkes ACT Alliance.

Brot **für die Welt**

■ **Brot für die Welt**

Brot für die Welt setzt sich über Partnerorganisationen vor Ort für die Bekämpfung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit ein. Außerdem engagiert sich das evangelische Entwicklungswerk für Migrations- und Flüchtlingspolitik, die an den Menschenrechten ausgerichtet ist, fördert Beratung in Rechtsfragen und macht Bildungsarbeit.

Notfallseelsorge



Notfallseelsorge ist das ökumenische Angebot der Kirchen, Menschen seelsorglich beizustehen, die sich in einer akuten Krisensituation (z.B. durch einen Unfall oder durch Verletzung und Tod von Angehörigen) befinden.

Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Rettungs- und Hilfsdiensten und in der unmittelbaren zeitlichen und räumlichen Nähe zum auslösenden Ereignis. Die Notfallseelsorge wird von den Rettungsdiensten verständigt.

Im Notfall also 112 wählen.

Wir hören zu... jederzeit
0800 111 0 111
0800 111 0 222

TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
TelefonSeelsorge Rhein-Neckar

Hilfe bei sexualisierter Gewalt



Sexualisierte Gewalt, beginnend mit Grenzverletzung und Übergriffigkeit bis hin zu strafrechtlich relevanten Handlungen, ist ein Angriff auf die menschliche Würde und die seelische und körperliche Integrität. Sexualisierte Gewalt ist ein Missbrauch von Macht und Machtstrukturen, die durch Abhängigkeitsverhältnisse entstehen und ist ein Missbrauch des entgegengebrachten Vertrauens. Es ist besonders erschütternd, wenn Menschen innerhalb unserer Gemeinschaft anderen Menschen derart tiefgreifende Wunden zufügen, die oft ein

Leben lang nicht heilen – und das in einem Umfeld, in dem sich – so unser Anspruch – alle sicher fühlen sollten. Für das kirchliche Handeln gilt darum ein umfassender Schutzauftrag durch Prävention und möglichst frühzeitige Intervention. Es kommt deshalb darauf an, dass alle, die in Kirche und Diakonie Verantwortung tragen, genau hinhören und genau zuhören. Sexualisierte Gewalt wird dort verübt, wo Menschen sind – also auch in Kirche und Diakonie. Mit dem christlichen Glauben aber ist das unvereinbar und darum auch in keiner Weise tolerierbar. Sie finden über den QR-Code Informationen zu den einzelnen Themenfeldern und Adressen für Beratung und Hilfe sowie Handlungsleitfäden.



DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

www.johanniter.de

www.diakonie-baden.de/karriere/freiwilligendienste

Ran ans Leben
Freiwilligendienste

Tel. 0721 9349-550
freiwilligendienst@diakonie-baden.de



Reiches Land - arme Kinder

Nach einer Studie der OECD von 2009 lebt jedes sechste Kind in Deutschland in relativer Armut, also mit weniger als 50% des Durchschnittseinkommens. Im Rhein-Neckar-Kreis lebt jedes elfte Kind von Hartz IV. Der Kinderförderfonds unterstützt Kinder und Jugendliche aus der südlichen Kurpfalz, die finanziell benachteiligt sind mit Zuschüssen in den Bereichen:

- **Sport und Freizeit**
- **Kulturelle und musische Interessen**
- **Schule, Bildung und Lernförderung.**

Damit gleiche Chancen und soziale Teilhabe nicht am geringen Einkommen der Familie scheitern müssen.

Spendenkonto: Diakonisches Werk - Kinderförderfonds Südliche Kurpfalz

Sparkasse Heidelberg · IBAN DE86 6725 0020 0009 1409 05 · BIC SOLADES1HDB

Volksbank Kraichgau · IBAN DE34 6729 2200 0033 2269 00 · BIC GENODE61WIE



Diakonie

EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK

**SÜDLICHE
KURPFALZ**

Evangelisches Dekanat
Ringstraße 23
69168 Wiesloch

www.ekisuedlichekurpfalz.de